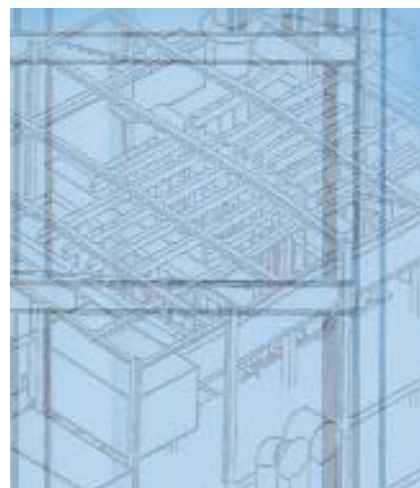


Genußschein



Wertpapierverkaufsprospekt
WKN A0DJ98 / ISIN DE 000 A0DJ989
Zins: 7 % p.a. , Laufzeit: 7 Jahre

Genußschein

Der Genußschein im Überblick	3
Vorwort	5
Verkaufsprospektangaben	6
Testierter Jahresabschluss der PROKON Nord	12
Prognoserechnung 2004 - 2011	19 / 20
Planbilanzen 2004 - 2011	22
Genußscheinbedingungen	24
Chancen und Risiken von Wertpapieren	26
Zeichnungsschein	27 / 29
Wertpapier-Analysebogen	28 / 30

Der Genußschein im Überblick

Emittent	PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer (kurz: Windpark Dornstedt)
Wertpapiertyp	Inhaber-Genußschein, festverzinsliches Wertpapier
WKN / ISIN	WKN A0DJ98 / ISIN DE 000 A0DJ98 9
Emissionsvolumen	€ 5.500.000,-
Verzinsung / Ausschüttung / Laufzeit	7,00 % p. a. fest für die Laufzeit. Ausschüttungen sind erfolgsabhängig und setzen einen entsprechenden vorläufigen Jahresabschluss voraus, Ausschüttung jährlich jeweils am ersten Arbeitstag des Folgejahres. Laufzeit rund 7 Jahre: vom 15. November 2004 bis 31. Dezember 2011.
Handelbarkeit / Börseneinführung	Bei Bedarf sind die Wertpapiere zunächst über den hausinternen Telefonhandel der UmweltBank AG veräußerbar. Eine Börseneinführung bleibt grundsätzlich vorbehalten.
Verwendung / Sicherheitskonzept	Die Emittentin gewährt ein zweckgebundenes Darlehen an die Muttergesellschaft PROKON Nord Energiesysteme GmbH über 5,5 Mio. Euro zur Finanzierung eines Biomasseheizkraftwerks (ca. 4 Mio. Euro) sowie einer 5 MW-Offshore-Windkraftanlage als onshore-Vorzeigeprojekt (ca. 1 Mio. Euro). Abtretung der Ansprüche aus dem zweckgebundenen Darlehen zu Gunsten der Genußschein gläubiger. Unterlegung des Darlehens durch eine persönliche Bürgschaft von Ingo de Buhr. Die Bürgschaft geht als akzessorische Sicherheit auf die Genußschein gläubiger über. Zur Bedienung der Genußscheine mit Zins / Ausschüttung und Tilgung / Rückzahlung stehen die nachgewiesenermaßen hohen Stromerlöse des Windparks Dornstedt (in Betrieb seit 2001) zur Verfügung, außerdem die vereinbarten Zinserträge aus dem Darlehen.
Zeichnungsfrist	Vom 11. Oktober 2004 bis 13. November 2004 (vorbehaltlich vorzeitiger Schließung bzw. Verlängerung).
Chancen- / Risikoprofil	Defensive Anlagestrategie, Ertragserwartung über Kapitalmarkt, Risikoklasse 2 (von 5).
Verkaufspreis	Der Verkaufspreis wird erstmals am 7.10.2004 und danach jeweils wöchentlich donnerstags um 12 Uhr festgelegt. Die Feststellung des Verkaufskurses erfolgt auf Basis einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (fällig im Januar 2012), zuzüglich eines Renditeaufschlags von 325 Basispunkten oder 3,25 Prozent p. a.. Der Verkaufskurs kann zwischen 90 % und 110 % betragen und wird jeweils im Internet unter www.umweltbank.de veröffentlicht. Für die emissionsbegleitende Bank fällt eine Wertpapierverkaufsprovision von 1 % des Kurswertes an.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@umweltbank.de



Vorwort

Sehr geehrte Investorin, sehr geehrter Investor,

mit diesem Genußschein gehen wir gemeinsam mit der UmweltBank neue Wege. Und stellen Ihnen ein innovatives, interessantes und zugleich mit bestmöglicher Sicherheit ausgestattetes neues Finanzierungsinstrument für den Ausbau erneuerbarer Energien vor.

Unser Wertpapier ist eine gelungene Mischung und verbindet die Flexibilität einer Unternehmensanleihe mit der Sicherheit einer Kommanditbeteiligung an einem Windpark, der seit drei Jahren ertragreich läuft.

Emittentin des Genußscheins ist die PROKON Nord Energiesysteme GmbH und Co. Windpark Hoher Berg KG (kurz: Windpark Dornstedt) – eine 100-prozentige Tochter meines Unternehmens der PROKON Nord Energiesysteme GmbH. Der Windpark Dornstedt ist seit Herbst 2001 in Betrieb und umfasst 10 Enercon-Anlagen des Typs E 66. Er weist ein Investitionsvolumen von insgesamt 22,5 Mio Euro auf, bei einem Eigenkapitalanteil von 5,5 Mio Euro. Der Windpark ist solide finanziert und wirtschaftlich aufgestellt und emittiert das Genußrechtskapital, um es als Darlehen an die Muttergesellschaft PROKON Nord Energiesysteme GmbH zweckgebunden auszureichen.

Die PROKON Nord investiert rund 4 Mio. Euro der Mittel in ein bereits genehmigtes 20 Megawatt Biomasse-

heizkraftwerk in Emlichheim und ca. 1 Mio. Euro des Darlehens in den Bau einer 5 Megawatt offshore-Windkraftanlage, die als Vorzeigeprojekt onshore in Bremerhaven errichtet wird.

Sie, geehrter Genußscheinzeichner, finanzieren so nicht nur zwei ökologisch sinnvolle und rentable Energieprojekte, sondern genießen auch eine dreifache Sicherheit:

Zur Bedienung Ihrer Genußrechte (Zins und Tilgung) stehen sowohl die Stromerträge des Windparks als auch die Zins- und Tilgungszahlungen von PROKON Nord für das Darlehen zur Verfügung. Zusätzlich werden die Ansprüche aus dem Darlehen, verbunden mit meiner persönlichen selbstschuldnerischen Bürgschaft als Unternehmer und PROKON Nord-Chef, als Sicherheit an Sie als Genußrechtszeichner abgetreten.

Doch nicht nur die Sicherheiten für Ihr Investment sind interessant. Sie wollen auch wissen, wer hinter PROKON Nord steht und welche positiven unternehmerischen Erfahrungen Grundlage für Ihre Investitionsentscheidung sind.

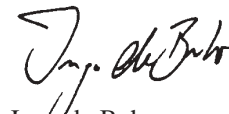
Nach dem Studium (Diplomingenieur für Elektrotechnik) und einigen Jahren Projektierung und Konzeption in der Windkraftbranche gründete ich im März 1997 die PROKON Nord Energiesysteme GmbH in Leer (Ostfriesland). Mit der UmweltBank arbeite ich und mein mittelständisches Ingenieur- und Projektierungsbüro seit

1998 als Kreditkunde und Projektpartner zusammen. So hat die UmweltBank in der Vergangenheit einige der von mir initiierten Windfonds wie z.B. Weenermor, Klostermoor oder Bütow platziert. In der Zwischenzeit ist PROKON Nord auch mit Unterstützung der UmweltBank weiter gewachsen und hat neue Geschäftsfelder im Bereich der erneuerbaren Energien erfolgreich besetzt. Ein Biomasseprojekt in Papenburg (mitfinanziert von der UmweltBank) oder die erste Baugenehmigung in Deutschland für einen offshore-Windpark. Außerdem haben wir die offshore-Aktivitäten der Pfeiderer AG mit dem wegweisenden 5 Megawatt-Windkraftanlagen-Modell Multibrid übernommen, ohne Inanspruchnahme des Kapitalmarkts.

Nutzen Sie die besonderen Vorteile dieses Genußscheins. Zeichnen Sie jetzt und genießen Sie 7 Jahre Sicherheit und 7% Rendite eines zuverlässigen Wertpapiers.

Leer, den 24. September 2004

Ihr



Ingo de Buhr

PS: Wenn Sie noch Fragen zum Genußschein haben rufen Sie einfach die kompetenten und freundlichen Berater der UmweltBank an. Telefon 0911/53 08-145



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Verkaufsprospekt

der PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co.
Windpark Hoher Berg KG, Leer (Windpark Dornstedt)
zur Emission von Inhaber-Genußscheinen (WKN A0DJ98 / ISIN DE 000 A0DJ98 9)

Angaben gemäß § 3 VerkProspVO (Angaben über Personen oder Gesellschaften, die für den Inhalt des Verkaufsprospektes die Verant- wortung übernehmen)

PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG mit dem Sitz in Leer, Geschäftsadresse Gustav-Elster-Straße 1, 26789 Leer, (nachfolgend „Emittentin“ genannt) ist Herausgeberin des Prospekts und Emittentin der angebotenen Wertpapiere. Die Gesellschaft trägt die Verantwortung für den Inhalt dieses Verkaufsprospekts und erklärt, vertreten durch den unterzeichnenden Geschäftsführer der Komplementärin, dass ihres Wissens die Angaben im Verkaufsprospekt richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen worden sind. Der Verkaufsprospekt wird zur kostenlosen Ausgabe bei der emissionsbegleitenden UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg, bereitgehalten, im Internet unter www.umweltbank.de veröffentlicht und auch auf Anfrage zugeschickt.

Angaben gemäß § 4 VerkProspVO (Angaben über die Wertpapiere)

7,00 % Genußscheine (WKN A0DJ98), lautend auf den Inhaber mit einem

Gesamtnennbetrag von EUR 5.500.000,00. Die Verzinsung beträgt nominal 7,00 Prozent pro Jahr. Die Zinszahlung erfolgt jährlich nachträglich am ersten Geschäftstag des Folgejahres auf der Basis des am 31. Dezember ermittelten vorläufigen Ergebnisses. Die Genußscheine sind seitens des Emittenten und des Gläubigers unkündbar.

Die Verzinsung der Genußscheine erfolgt im Range vor Gewinnanteilen und Ausschüttungen an Kommanditisten und Komplementär. Die Genußscheine gewähren keine Stimmrechte, keine Beteiligung am Vermögen oder den stillen Reserven. Diese und die weiteren mit den Genußscheinen verbundenen Rechte ergeben sich aus den beigefügten Genußscheinbedingungen.

Die Einkünfte aus diesen Wertpapieren unterliegen grundsätzlich den Steuergesetzen der Bundesrepublik Deutschland. Nach derzeitiger Gesetzeslage und Kenntnisstand der Emittentin fallen Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent und ein Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent bezogen auf die Kapitalertragsteuer an, die im Wege des Quellenabzugs von der Emittentin abgeführt und nur dann endgültig einbehalten werden, sofern der depotführenden Bank kein

ausreichender Freistellungsauftrag vorliegt.

Die Genußscheine werden nach Abschluss der Emission in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt/Main (nachfolgend „Clearstream“ genannt) eingeliefert wird. Den Inhabern der Genußscheine stehen Mit-eigentumsanteile am Global-Inhaber-Genußschein zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln des vorgesehenen Verwahrers Clearstream übertragen werden können. Eine Einzelverbriefung und Auslieferung einzelner Urkunden und Zinsscheine ist ausgeschlossen. Aufgrund der Girosammelverwahrung ist die Übertragbarkeit der Genußscheine voraussichtlich nicht eingeschränkt.

Die emittierten Genußscheine sollen zunächst nicht an einer Börse eingeführt werden. Die Genußscheine werden außerbörslich von der UmweltBank mit täglicher Kursfestsetzung im Telefonverkehr gehandelt. Insofern ist die Handelbarkeit eingeschränkt.

Zahlstelle für die Genußscheine ist die UmweltBank AG, Nürnberg.

Der Zeichnungs- bzw. der Verkaufspreis ist nach Eingang des Zeich-

nungsscheines bei der UmweltBank sofort fällig und wird dem Zeichner mit Valuta 15. November 2004 Zug um Zug gegen Einbuchung der Genußscheine in das bei der UmweltBank geführte Depot belastet. Die Zahlung erfolgt nur durch Abbuchung vom UmweltPluskonto/Verrechnungskonto bei der UmweltBank bzw. Belastung des Referenzkontos (Girokonto bei der Hausbank) des Zeichners. Die Genußscheine können ausschließlich über die UmweltBank durch Einreichung des Zeichnungsscheins im Original erworben werden. Die eingereichten Zeichnungsscheine werden durch die emissionsbegleitende UmweltBank in einer Summe als Bevollmächtigte des Emittenten angenommen, in Form eines von der UmweltBank im eigenen Namen und für Rechnung der einzelnen Zeichner unterzeichneten Sammelzeichnungsscheins zusammen mit dem Emissionserlös Zug um Zug gegen Aushändigung der Globalurkunde an die Emittentin ausgehändigt. Die bis zum 13. November 2004 gezeichneten Inhaber-Genußscheine werden mit Valuta 15. November 2004 in das Depot des Zeichners bei der UmweltBank eingebucht.

Die Mindestzeichnung beläuft sich auf 5 Genußscheine mit einem Nominal-

wert von 500 EUR, also auf einen Gegenwert von 2.500 Euro zuzüglich einer Wertpapierverkaufsprovision von 1 Prozent für die Emissionsbank. Die Zeichnungsfrist beginnt am 11. Oktober 2004 und endet vorbehaltlich vorzeitiger Schließung oder Verlängerung am 13. November 2004. Sofern die Emission nach Ablauf der Zeichnungsfrist noch nicht komplett gezeichnet ist, kann die UmweltBank entweder die Zeichnungsfrist bis längstens 31. März 2005 verlängern oder die PROKON Nord Energiesysteme GmbH als Garantiegeberin in Anspruch nehmen. Die UmweltBank behält sich als Emissionsbank bei Überzeichnung eine Zuteilung ebenso vor, wie die vorzeitige Schließung der Emission.

Das Angebot erfolgt ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Einzelverbriefung der Genußscheine wird vereinbarungsgemäß abgeschlossen.

Die Wertpapiere können ausschließlich direkt über die emissionsbegleitende UmweltBank gezeichnet werden.

Die PROKON Nord Energiesysteme GmbH übernimmt gegenüber der Emittentin eine Platzierungsgarantie in Höhe des Emissionsvolumens.

Der anfängliche Verkaufspreis wird erstmals am Donnerstag, den 7. Oktober 2004 um 12 Uhr auf der Basis einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (fällig im Januar 2012) zuzüglich eines Renditeaufschlags von 325 Basispunkten (oder 3,25 Prozent p.a.) festgestellt und gilt damit für Zeichnungen ab dem Zeichnungsbeginn 11. Oktober 2004 bis zum folgenden Donnerstag, an dem um 12 Uhr der neue Verkaufspreis ermittelt wird. Die weiteren wöchentlichen Kursfestsetzungen bis zum ggf. vorzeitigen Zeichnungsende erfolgen jeweils donnerstags um 12 Uhr nach dem oben genannten Verfahren. Bei einer Verlängerung der Zeichnungsfrist über den 13. November 2004 hinaus wird der Verkaufskurs unter Berücksichtigung von Stückzinsen täglich festgelegt. Der Verkaufskurs kann zwischen 90,00 und 110,00 Prozent betragen. Die festgestellten Kurse werden regelmäßig im Internet unter www.umweltbank.de veröffentlicht. Für die emissionsbegleitende Bank fällt eine Wertpapierverkaufsprovision von 1 % des Kurswertes an.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@umweltbank.de

Angaben gemäß § 5 VerkProspVO (Angaben zur Emittentin)

Die Emittentin wurde am 8. Dezember 1998 in 26789 Leer in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft gegründet. Die Emittentin wurde am 15. Dezember 1998 unter der Bezeichnung PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG unter der Nummer HR A 4086 in das Handelsregister des Amtsgerichts 26789 Leer eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von maximal 10 Windkraftanlagen in Form eines Windparks in der Gemeinde Dornstedt, Landkreis Saalkreis, sowie die Veräußerung der erzeugten elektrischen Energie. Die Emittentin ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Die Gesellschafter können ihr Gesellschaftsverhältnis mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres, erstmals jedoch zum 31. Dezember 2013 kündigen. Die beim Amtsgericht 26789 Leer unter HR B 1888 eingetragene PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Leer ist persönlich haftende Gesellschafterin der Emittentin, deren Vertretungsberechtigter ist der Geschäftsführer Dipl.-Ing. Ingo de Buhr. Die PROKON

Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Leer hat ein Stammkapital in Höhe von DM 50.000,-. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönliche Haftung bei anderen Handelsgesellschaften insbesondere bei Kommanditgesellschaften, die die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen sowie die Veräußerung der dadurch erzeugten elektrischen Energie an die zuständigen Energieversorgungsunternehmen zum Gegenstand haben. Die Komplementärin wurde am 6. Oktober 1997 unter der HR B 1888 in das Handelsregister eingetragen.

Die Emittentin ist Tochtergesellschaft der PROKON Nord Energiesysteme GmbH (nachfolgend PROKON Nord genannt) in Leer, die ebenfalls 1997 von dem Diplomingenieur für Elektrotechnik Ingo de Buhr gegründet wurde. Die PROKON Nord wurde am 14.05.1997 unter der Nummer HR B 1821 in das Handelsregister des Amtsgerichtes 26789 Leer eingetragen. Die PROKON Nord hat ein Stammkapital in Höhe von Euro 353.000,00. Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. August 2004 wurde dieses um Euro 969.000,00 auf Euro 1.322.000,00 erhöht. Gesell-

schafter der PROKON Nord sind Ingo de Buhr und Carolin Weise de Buhr.

Die PROKON Nord Energiesysteme GmbH und die Uckerwerk Energietechnik GmbH gründeten 1998 gemeinsam die Enertrag AG an der die PROKON Nord derzeit mit 28 Prozent beteiligt ist. Mit 320 Megawatt installierter Windenergieleistung und einem Investitionsvolumen von ca. 500 Mio. Euro gehören Enertrag AG und PROKON Nord gemeinsam zu den Marktführern in Deutschland.

Im Sommer 2003 nahm PROKON Nord das Biomasseheizkraftwerk Papenburg in Betrieb. Das Projekt mit einem Investitionsvolumen von ca. 45 Mio. Euro erzeugt 20 MW elektrisch; PROKON Nord betreibt dieses Kraftwerk gemeinsam mit dem Energieversorger „Stadtwerke Bochum GmbH“. Der Jahresbedarf von 150.000 t Altholz wird von der PROKON Nord-Tochter BiRo GmbH bezogen. Bereits im ersten Betriebsjahr überschritt das Kraftwerk die Volllaststundenzahl von 8.000 Stunden. Derzeit errichtet PROKON Nord für eine Vattenfall-Tochter in Hamburg ein weiteres Kraftwerk dieser Größenordnung als Generalunternehmer. Im Herbst 2004 beginnen die Bauarbeiten für das

20-MW-Biomasseheizkraftwerk in Emlichheim, Grafschaft Bentheim.

Zukunftsweisende Projekte wie die Weiterentwicklung der 5 MW MULTI-BRID® Windenergieanlage für die Offshore-Anwendung, das bundesweit modernste Biomasse-Kraftwerk in Papenburg, Know-how-Transfer und Engineering für neue emissionsarme Heizkraftwerke in der Mongolei, die weltweit erste Baugenehmigung für einen Offshore Windpark außerhalb der 12-Seemeilen-Zone vor Borkum und weitere weltweite Aktivitäten (Offshore Großbritannien) belegen die Innovationskraft von PROKON Nord.

Die PROKON Nord beschäftigt 44 (21) Mitarbeiter und erwirtschaftete 2003(2002) eine Jahresumsatz von 29,3 (35,6) Millionen Euro. Seit Gründung werden ordentliche Gewinne erzielt, die jeweils in neue Projekte investiert wurden.

Angaben gemäß § 6 VerkProspVO (Angaben über das Kapital der Emittentin)

Zum Zeitpunkt der Prospektherausgabe beträgt das Gesellschaftskapital der Emittentin DM 11.000.000,00, welches vollständig eingezahlt ist.

Hiervon hält die PROKON Nord Energiesysteme GmbH einen Anteil in Höhe von DM 10.955.000,00; Herr Ingo de Buhr hält einen Anteil von DM 45.000,00.

Anteile, die keinen Anteil am Kapital gewähren, bestehen (Ausnahme: Komplementärin) nicht.

Angaben gemäß § 7 VerkProspVO (Angaben über die Geschäftstätigkeit der Emittentin)

Gegenstand der Emittentin ist die bauliche Errichtung und der Betrieb von 10 Windenergieanlagen (vom Typ Enercon E66) in der Gemeinde Dornstedt des Landkreises Saalkreis in Sachsen-Anhalt sowie die Erzeugung und die Veräußerung elektrischer Energie. Die Emittentin ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder zweckmäßig erscheinen. Die Emittentin kann die zur Erreichung ihres Geschäftszweckes erforderlichen oder zweckmäßigen Handlungen selbst vornehmen oder durch Dritte vornehmen lassen. Weiterhin kann sich die Emittentin an anderen Unternehmen derselben oder einer ähnlichen Branche beteiligen sowie solche gründen oder erwerben.

Der Windpark Hoher Berg (Dornstedt) umfasst insgesamt 10 Windenergieanlagen des Typs Enercon E66/18.70 mit einer installierten Nennleistung von insgesamt 18 MW und einer Nabenhöhe von 98 m. Die Baugenehmigungen wurden am 31.08.2000, 13.12.2000, 14.12.2000 und am 02.04.2001 durch den Landkreis Saalkreis erteilt. Sie sind rechtswirksam. Der Windpark ist seit August 2001 in Betrieb und speist seitdem den erzeugten Strom in das Energieversorgungsnetz des lokalen Energieversorgers ein. Das Investitionsvolumen betrug 22,5 Millionen Euro. Weitere nennenswerte laufende bzw. wichtige Investitionen (mit Ausnahme des zweckgebundenen Darlehens als Finanzanlage) sind nicht geplant, der Windpark ist bereits vollständig errichtet.

Die Grundstücksnutzung wurde langfristig durch Pachtverträge gesichert.

Der Windertrag am Standort Dornstedt wurde durch ein unabhängiges Windgutachten ermittelt. Der prognostizierte Jahresertrag, welcher der Planrechnung zugrunde liegt, beträgt nach Abschlägen 32.095.000 kWh. In Höhe des prognostizierten Jahresertrags hat der Hersteller Enercon eine Ertragsgarantie übernommen.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Im Zeitraum August 2001 bis Juli 2004 hat der Windpark trotz der bekanntlich überdurchschnittlich schlechten Windverhältnisse der letzten beiden Jahre im Durchschnitt 98 % des prognostizierten Jahresertrags erreicht (2002: 102,5 %, 2003: 88,5 %). Im bisherigen Betriebsjahr 2004 liegen die Einspeiseerlöse bis 31. Juli mit 1.765.038,57 Euro (entspricht 19.493.496 kWh) nach Abzug von 0,50 % der Einspeiseerlöse für Wartungs- und Instandhaltungskosten für das Umspannwerk Obhausen über der Prognose von 19.165.769 kWh. Es fielen keine außerplanmäßigen Erträge und Aufwendungen an, ebenso sind derzeit keine außerplanmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen bekannt. Das vorläufige Ergebnis vor Steuern zum 31. Juli 2004 wird mit + 389.691,12 Euro ausgewiesen.

Die Kalkulationsgrundlage für die Planrechnungen 2004 bis 2011 (Anhang 2) sind 3 Jahre Betriebs-erfahrung.

Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (im Folgenden auch „EEG“) sind die Netzbetreiber verpflichtet, den von Windenergieanlagen erzeugten Strom abzunehmen und mit festen Sätzen zu vergüten. Der Windpark Hoher Berg (Dornstedt) erzielt gemäß EEG voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2021 eine Einspeisevergütung

in Höhe von 9,1 Cent/kWh. Nach dieser Zeit ist die Vergütung frei auszuhandeln.

Für den Windpark wurde mit dem Anlagenhersteller Enercon das Enercon-PartnerKonzept (EPK) abgeschlossen, welches für eine feste Vergütung die Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Überwachung inkl. einer Verfügbarkeitsgarantie abdeckt. Die Laufzeit des EPK erstreckt sich über die Laufzeit der Inhaber-Genußscheine hinaus.

Die Emittentin ist weder an Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen negativen Einfluss auf ihre wirtschaftliche Lage haben könnten oder in den letzten zwei Geschäftsjahren gehabt haben, noch sind nach Kenntnis der Emittentin solche Verfahren anhängig oder angedroht.

Angaben gemäß § 8 VerkProspVO (Angaben über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten)

Der testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 mit Vorjahreszahlen aus 2002 (und aus Gründen der Übersichtlichkeit zusätzlich ergänzt um das Geschäftsjahr 2001) ist als Anlage 1 Bestandteil dieses Verkaufs-

prospekts. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet.

Angaben gemäß § 9 VerkProspVO (Angaben über die Prüfung des Jahresabschlusses 2003 des Emittenten)

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin für das Geschäftsjahr vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2003 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Popkes Industrietreuhand AG, Hauptstraße 1, 26789 Leer, vorgenommen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

Wirtschaftsprüfertestat

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesell-

schaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustim-

mung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Leer/Ostfriesland, den 26. August 2004

Dr. Popkes Industrietreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Dr. W.B.J. Popkes
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Oec. Univ. Dr. C. Adams
Wirtschaftsprüfer

Angaben gemäß § 10 VerkProspVO (Angaben über die Geschäfts- führungs- und Aufsichtsorgane des Emittenten)

Geschäftsführerin der Emittentin ist die persönlich haftende Gesellschafterin PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH mit Sitz in 26789 Leer. Der Geschäftsführer der PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH Herr Ingo de Buhr vertritt die persönliche haftende Gesellschafterin allein oder gemeinsam.

Herr de Buhr ist geschäftsansässig in der Gustav-Elster-Str. 1, 26789 Leer.

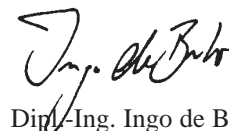
Angaben gemäß § 11 VerkProspVO (Angaben über den jüngsten Geschäftsgang und die Geschäfts- aussichten des Emittenten)

Im Geschäftsjahr 2003 betragen die Umsatzerlöse € 2.539.311,15. In den Geschäftsjahren 2004 bis 2011 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von jeweils 2,9 Mio. € gerechnet.

Die Planrechnungen sowie die Planbilanzen der Emittentin für die Geschäftsjahre von 2004 bis 2011 befinden sich in der Anlage 2.

Leer, den 24. September 2004

PROKON Nord Energiesysteme
GmbH & Co. Windpark Hoher Berg
KG, vertreten durch die PROKON
Nord Energiesysteme Verwaltungs-
GmbH



Dipl.-Ing. Ingo de Buhr,
Geschäftsführer



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Bilanz

zum 31. Dezember 2003

der PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer

Aktiva	2001	2002	2003
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	934.350,12	885.600,00	836.850,00
	934.350,12	885.600,00	836.850,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	239.783,62	210.766,00	181.756,00
2. technische Anlagen und Maschinen	14.987.976,46	13.133.368,00	11.508.636,00
	15.227.760,08	13.344.134,00	11.690.392,00
	16.162.110,20	14.229.734,00	12.527.242,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	229.008,73	209.374,23	447.368,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	249.637,08	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	678.951,09	1.160.855,51
	478.645,81	888.325,32	1.608.224,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
davon Disagio 213.817,07 (Vj. 243.309,08)	273.003,94	243.514,58	213.817,07
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten*	438.150,31	1.616.434,37	1.871.943,26
	17.351.910,27	16.978.008,27	16.221.226,50

* wegen hoher steuerlicher Abschreibungen, positive Entwicklung des Eigenkapitals in den Folgejahren (siehe Planbilanz S. 22)

Passiva	2001	2002	2003
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile Kommanditisten*	- 438.150,31	- 1.616.434,37	- 1.871.943,26
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
	- 438.150,31	- 1.616.434,37	- 1.871.943,26
davon nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckt*	438.150,31	1.616.434,37	1.871.943,26
	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	5.598,13	11.660,00	73.863,00
	5.598,13	11.660,00	73.863,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.919.866,38	16.872.632,08	16.049.401,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	795,19	3.163,64	11.889,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	401.826,68	0,00	9.480,83
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.896,43	90.552,55	76.592,64
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.927,45	0,00	0,00
	17.346.312,13	16.966.348,27	16.147.363,50
	17.351.910,27	16.978.008,27	16.221.226,50

* wegen hoher steuerlicher Abschreibungen, positive Entwicklung des Eigenkapitals in den Folgejahren (siehe Planbilanz S. 22)



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

der PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer

	2001	2002	2003
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.341.447,49	2.938.447,67	2.539.311,15
2. sonstige betriebliche Erträge	61.156,95	232,14	22,61
	1.402.604,44	2.938.447,67	2.539.311,15
3. Materialaufwand	801.395,35	0,00	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.777.578,05	1.932.376,20	1.702.492,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	157.088,01	145.851,86	261.402,90
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	504,38	0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.507,16	39.194,26	64.334,97
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	628.819,27	848.614,97	838.094,30
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.956.769,08	51.535,42	-198.320,47
10. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-5.956.769,08	51.535,42	-198.320,47
11. Entnahmen aus / Einstellungen in Gesellschafterkonten	5.956.769,08	-51.535,42	198.320,47
12. Bilanzgewinn / -Verlust	0,00	0,00	0,00

Anhang

für das Geschäftsjahr 2003

der PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den allgemeinen Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften und bestimmte Personengesellschaften der §§ 264 ff. HGB unter Berücksichtigung der Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Abweichend vom Gliederungsschema des § 266 HGB wurde in der Bilanz der Posten „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ hinzugefügt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Im Geschäftsjahr 2003 wurde die Rückstellung für den Abbau der Windenergieanlagen neu bewertet. Als objektiver Maßstab dient der vom

Bundesverband Windenergie e.V. vorgeschlagene Betrag von € 30.000,00 je installierter Megawatt Nennleistung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wurden im Vorjahr unter der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Sie betragen in 2002 T€ 17,1.

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Standortrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt sowohl linear als auch degressiv. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und orientiert sich an den amtlichen Abschreibungstabellen. Von der Vereinfachungsregel gemäß Richtlinie 44 Abs. 2 EStR 1998, Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres mit einer vollen Jahresabschreibung und Zugänge in der zweiten Hälfte des

Geschäftsjahres mit einer halben Jahresabschreibung zu belegen, wurde Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft ist an der UW Obhausen GbR ohne Einlage beteiligt. Über die UW Obhausen GbR wird der von der Gesellschaft produzierte Strom in das Energieversorgungsnetz des regionalen Energieversorgungsunternehmens eingespeist.

Forderungen werden mit den Nennwerten bilanziert.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten ein Disagio.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der Bestandteil des Anhangs ist.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Eigenkapital

Die in das Handelsregister eingetragenen Haftenlagen betragen in der Summe € 5.624.210,69. Diese sind gleich lautend mit den in der Bilanz ausgewiesenen Pflichteinlagen. Die Einlagen wurden in voller Höhe auf die Gesellschaftskonten eingezahlt.

Der nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Kapitalanteil wird gem. § 264c HGB aktivisch ausgewiesen. In diesem Posten sind ebenfalls Entnahmen der Kommanditisten enthalten.

Rückstellungen	31.12.2002 EUR	31.12.2003 EUR
Rückstellung für den Abbau der Windenergieanlagen	1.860,00	55.863,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	0,00	12.000,00
Jahresabschlusskosten	9.800,00	6.000,00
Summe	11.660,00	73.863,00

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen obenstehend.

Im Geschäftsjahr 2003 wurde die Rückstellung für den Abbau der Windenergieanlagen neu bewertet. Als objektiver Maßstab dient der vom Bundesverband Windenergie e.V. vorgeschlagene Betrag von € 30.000,00 je installierter Megawatt Nennleistung.

5. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie nebenstehend.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

- Sicherungsübereignung der mitfinanzierten Windenergieanlagen,

einschließlich der Peripheriegeräte – frei von Rechten Dritter;

- Abtretung (lückenlos) der Zahlungsansprüche gegen den Energieversorger aus der Stromspeisung der mitfinanzierten Windenergieanlagen;
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem zugrunde liegenden Liefergeschäft inkl. der Garantie- und Gewährleistungsansprüche;
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus abzuschließenden Versicherungs- bzw. Wartungsverträgen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Windenergieanlagen;
- Entnahmebeschränkung mit Verpfändung gemäß separater Vereinbarung;
- unwiderrufliche Zahlungsanweisung der Mehrwertsteuererstattungsansprüche an das Finanzamt.

Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Summe EUR
	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.646.462,12	6.585.848,48	7.817.090,42	16.049.401,02
(Vorjahr)	(823.231,06)	(6.585.848,48)	(9.463.552,54)	(16.872.632,08)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.889,01	0,00	0,00	11.889,01
(Vorjahr)	(3.163,64)	(0,00)	(0,00)	(3.163,64)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.480,83	0,00	0,00	9.480,83
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	76.592,64	0,00	0,00	76.592,64
(Vorjahr)	(90.552,55)	(0,00)	(0,00)	(90.552,559)
Summe	1.744.424,60	6.585.848,48	7.817.090,42	16.147.363,50
(Vorjahr)	(916.947,25)	(6.585.848,48)	(9.463.552,54)	(16.966.348,27)

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2003 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen durch abgeschlossene Nutzungs- und Pachtverträge. Aufgrund dieser Verträge wird die Gesellschaft auch verpflichtet, die Windenergieanlagen nach ihrer Nutzung wieder abzubauen.

Die Verträge, die mit den Grundstückseigentümern geschlossen wurden, haben eine Laufzeit von 29 Jahren. Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen betragen jährlich rd. T€ 50,0.

Für die technische und kaufmännische Betriebsführung wurde über die Laufzeit des Windparks ein Vertrag geschlossen. Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen betragen jährlich T€ 50,0.

Für die Bereitstellung und Pflege von Kompensationsflächen wurde ein langfristiger Vertrag geschlossen. Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen betragen jährlich T€ 6,1.

Neben den bereits erwähnten finanziellen Verpflichtungen bestehen keine Haftungsverhältnisse, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Anlagenpiegel	Originäre Anschaffungs-/Herstellungskosten TEUR				Abschreibungen TEUR				Buchwerte TEUR	
	Stand	Zugänge	Abgänge/	Stand	Kumuliert	Zuführung	Auflösung/	Kumuliert	Stand	Stand
	01.01.2003		Umbuchung	31.12.2003	01.01.2003		Umbuchung	31.12.2003	01.01.2003	31.12.2003
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	975,0	0,0	0,0	975,0	89,4	48,7	0,0	138,1	885,6	836,9
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	261,1	0,0	0,0	261,1	50,3	29,0	0,0	79,3	210,7	181,8
2. technische Anlagen und Maschinen	20.703,7	0,0	0,0	20.703,7	7.570,3	1.624,7	0,0	9.195,0	13.133,4	11.508,7
	20.964,7	0,0	0,0	20.964,7	7.620,6	1.653,7	0,0	9.274,3	13.334,1	11.690,4
	21.939,7	0,0	0,0	21.939,7	7.710,0	1.702,5	0,0	9.412,4	14.229,7	12.527,2

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen in voller Höhe auf das Inland.

2. Außerplanmäßige Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

3. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 39,9 angefallen. Diese betreffen im Wesentlichen die Gestellung von Kompensationsflächen und Entschädigungszahlungen für Vorjahre.

V. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen im Sinne des § 285 Nr. 14 HGB ist die PROKON Nord Energiesysteme GmbH mit Sitz in Leer/Ostfriesland.

Im Geschäftsjahr waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Geschäftsführung wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin, der PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH, Leer, ausgeübt.

Einzelvertretungsberechtigter und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiter Geschäftsführer der PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH ist Herr Dipl.-Ing. Ingo de Buhr, Leer.

Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Hiermit unterzeichne ich, als Geschäftsführer der PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH, Leer, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003, der aus folgenden Teilen besteht:

- Bilanz zum 31. Dezember 2003 mit einer Bilanzsumme von € 16.221.226,50
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 mit einem Jahresfehlbetrag von € 198.320,47 und einem Bilanzgewinn von € 0,00
- Anhang für das Geschäftsjahr 2003

Leer, den 20. August 2004



Dipl.-Ing. Ingo de Buhr,
Geschäftsführer

Prognoserechnung

für die Jahre 2004 bis 2011

Prognoserechnung 2004 - 2011

Die folgende Darstellung soll die Entwicklung des Unternehmens und die künftige Liquidität unter Berücksichtigung verschiedener maßgeblicher Faktoren darstellen. Es handelt sich um Planzahlen, die von der Geschäftsführung unter Einschätzung der künftigen politischen und wirtschaftlichen Situation für das laufende und die sieben folgenden Geschäftsjahre aufgestellt wurden. Abweichungen von den prognostizierten Einnahmen und Ausgaben können sich negativ auf

das Ergebnis der Emittentin auswirken. Weiterhin hängt der Erfolg einer unternehmerischen Betätigung auch immer von der Entwicklung der wirtschafts-, steuer- und allgemeinpolitischen Rahmenbedingungen ab.

Eine Planrechnung kann dem gemäß immer nur einen ungefähren und auf gegenwärtigen Einschätzungen basierenden Überblick über künftige Entwicklungen eines Unternehmens wiedergeben. Die im Folgenden dargestellte Entwicklung der Unternehmenszahlen wurde von der Geschäfts-

führung unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Faktoren, des Erneuerbare-Energien-Gesetzes sowie der Zahlungsströme, die sich aus den von der Gesellschaft abgeschlossenen Verträgen und Darlehensverträgen ergeben, auf ihre Plausibilität überprüft.

Zu beachten ist, dass die in der folgenden Tabelle ausgewiesenen Zahlen, Angaben, Prognosen und Planungen auf den bisherigen Betriebsergebnissen und den bestehenden Verträgen basieren und mit Unsicherheiten behaftet sind.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Prognoserechnung

für die Jahre 2004 bis 2011

Ergebnisprognose	2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
Erträge								
1. Einspeisevergütung	2.920.554	2.920.554	2.920.554	2.920.554	2.920.554	2.920.554	2.920.554	2.920.554
2. laufende Zinserträge	48.336	62.677	79.394	97.513	116.044	132.745	149.339	176.381
3. Zinserträge: Gesellschafterdarlehen PROKON Nord	61.875	495.000	495.000	495.000	495.000	495.000	495.000	371.250
Gesamterträge	3.030.765	3.478.231	3.494.948	3.513.067	3.531.598	3.548.299	3.564.893	3.468.185
Aufwendungen								
4. Nutzungsentgelte und Entschädigungen	85.316	85.316	85.316	85.316	85.316	85.316	85.316	85.316
5. Abschreibungen	1.501.131	1.324.783	1.170.315	1.035.010	916.487	812.662	786.940	776.579
6. Zinsen Bankdarlehen	735.932	657.233	578.534	499.836	421.137	342.438	263.739	190.255
7. Zinsen Genußschein	48.521	385.000	385.000	385.000	385.000	385.000	385.000	288.750
8. Instandhaltung und technische Betriebsführung	105.189	193.442	251.975	303.350	327.467	366.822	374.159	381.642
9. Rückstellung für Abbau (steuerlich)	0	25.048	27.566	30.285	33.219	36.385	39.798	43.477
10. Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung	7.669	7.669	7.669	7.669	7.669	7.669	7.669	7.669
11. Unterhaltung Umspannwerk	31.663	32.528	33.416	34.328	35.265	36.228	37.217	38.233
12. Sonstige Kosten; Jahresabschlußprüfung	10.612	10.824	11.041	11.262	11.487	11.717	11.951	12.190
13. Mitfinanz. Vorlaufkosten / Disagio + Bearbeitungsgeb.	26.727	26.727	26.727	26.727	26.727	26.727	26.727	26.727
Gesamtaufwendungen	2.552.365	2.748.571	2.577.559	2.418.782	2.249.774	2.110.963	2.018.516	1.850.838
Ergebnis vor Gewerbesteuer	478.400	729.661	917.390	1.094.285	1.281.823	1.437.336	1.546.377	1.617.346
14. Gewerbeertragssteuer	0	0	0	0	92.702	231.337	240.428	238.615
Ergebnis nach Gewerbeertragssteuer	478.400	729.661	917.390	1.094.285	1.189.121	1.205.998	1.305.949	1.378.731
Liquiditätsprognose								
15. Ergebnis + Abschreibung / Rückstellung / Disagio	2.006.258	2.106.219	2.141.998	2.186.307	2.165.554	2.081.772	2.159.415	2.225.514
16. Einzahlung / Rückzahlung Genußschein	5.500.000							-5.500.000
17. Aus- / Rückzahlung Gesellschafterdarlehen	-5.500.000							5.500.000
18. Tilgung Bankdarlehen	-1.646.480	-1.646.480	-1.646.480	-1.646.480	-1.646.480	-1.646.480	-1.646.480	-1.193.219
19. Liquiditätszufluss	359.778	459.739	495.518	539.827	519.074	435.292	512.935	1.032.295
20. Liquidität kumuliert	1.560.912	2.020.651	2.516.168	3.055.995	3.575.069	4.010.361	4.523.295	5.555.591

Erläuterungen

zur Prognoserechnung

Ergebnisprognose

Die Einnahmen/Einzahlungen resultieren überwiegend aus dem Verkauf des erzeugten Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber (Position 1) sowie zu einem geringen Anteil aus den Zinserträgen aus der Liquiditätsreserve der Emittentin (Position 2).

Des Weiteren werden Zinserträge erzielt aus dem Gesellschafterdarlehen an die PROKON Nord Energiesysteme GmbH (Position 3).

Laut Gesellschaftsbeschluss der Gesellschafterversammlung der Emittentin wird der Erlös aus dieser Wertpapieremission der Gesellschafterin PROKON Nord Energiesysteme GmbH als zweckgebundenes Darlehen zu einem Zinssatz von 9,00 % p. a. zur Verfügung gestellt. PROKON Nord Energiesysteme GmbH wird dieses Darlehen zum Zwecke der Errichtung eines Biomasseheizkraftwerkes in Emlichheim, für das alle Genehmigungen zum Bau und zum Betrieb vorliegen, sowie für die Tochtergesellschaft Multibrid Entwicklungsgesellschaft mbH zum Bau und zur Entwicklung einer ersten 5 MW-Offshore-Windkraftanlage verwenden. Das Darlehen wird für die Laufzeit von ebenfalls rund 7 Jahren an die PROKON Nord Energiesysteme GmbH gewährt. Die vertragsgemäße Rückzahlung erfolgt zum 31. Dezember 2011. Das Darlehen wird von Herrn Ingo de Buhr selbstschuldnerisch verbürgt und als Sicherheit an die Genußscheininhaber abgetreten.

Unter den Ausgaben sind sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft erfasst und ausgewiesen, die von besonderer Bedeutung sind. Die Darlehensnehmerin PROKON Nord Energiesysteme GmbH hat sich verpflichtet, sämtliche Kosten der Genußscheinemission zu tragen.

Die Position 4 beinhaltet die Pachtzahlungen an die Eigentümer und die Entschädigungen an die landwirtschaftlichen Pächter der Standorte der Windenergieanlagen sowie die Entschädigung an die Gemeinde für die Nutzung der gemeindeeigenen Wege.

In Position 5 sind die planmäßigen Abschreibungen der Windenergieanlagen berücksichtigt.

Die Position 6 enthält die Zinsen, die für die aufgenommenen Bankkredite zu zahlen sind.

Aus Position 7 ist die jährliche Zinszahlung in Höhe von 7,00 % auf die Summe der Genußscheine in Höhe von € 5.500.000,- zu entnehmen.

Die Aufwendung für Instandhaltung und technische Betriebsführung sind in Position 8 dargestellt. Die Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Kosten für das Enercon-PartnerKonzept (Inspektion, Wartung und Instandhaltung sowie Ersatzteile) und den sonstigen Aufwand für die technische Betreuung des Windparks.

Die jährliche Rückstellung für den Rückbau des Windparks ist aus Position 9 ersichtlich.

Position 10 stellt den jährlichen Aufwand für die Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung für die Komplementärin der Emittentin dar.

Für die Unterhaltung des Umspannwerks ist an die Netzbetriebsgesellschaft der jährliche Aufwand zu erstatten. Der prognostizierte Aufwand ist entsprechend in Position 11 berücksichtigt.

Position 12 enthält den voraussichtlichen Aufwand für die Prüfung des Jahresabschlusses und für Sonstiges.

Für das DtA-Darlehen der Emittentin war ein Disagio vereinbart, das über die Laufzeit des Darlehens in Position 13 abgegrenzt wird.

Die Position 14 stellt die aufgrund der prognostizierten Ergebnisse zu zahlenden Gewerbesteuern der Gesellschaft dar.

Liquiditätsprognose

In den Positionen 15 bis 18 wird das Liquiditätsergebnis der Gesellschaft errechnet. Von Seiten der fremdfinanzierenden Bank besteht eine Entnahmebeschränkung von Euro 1.078.000, die gemäß Planung zu keinen Einschränkungen hinsichtlich der Ausschüttungen an die Genußscheininhaber führt.

Position 19 stellt den Liquiditätszufluss des jeweiligen Jahres der Emittentin dar, welcher in Position 20 kumuliert wird.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Planbilanzen

für die Jahre 2004 bis 2011

Aktiva	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	788	739	691	642	593	544	496	447
II. Sachanlagen	10.238	8.962	7.840	6.854	5.986	5.223	4.484	3.757
	11.026	9.701	8.531	7.496	6.580	5.767	4.980	4.203
B. Umlaufvermögen								
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Gesellschafterdarlehen EUR 5,5 Mio.)	5.814	5.814	5.814	5.814	5.814	5.814	5.814	314
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Banken und Schecks	1.561	2.021	2.516	3.056	3.575	4.010	4.523	5.556
	7.375	7.834	8.330	8.870	9.389	9.824	10.337	5.869
C. Rechnungsabgrenzungsposten	187	160	134	107	80	53	27	0
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten	1.394	664	0	0	0	0	0	0
	19.981	18.360	16.995	16.473	16.049	15.645	15.344	10.073
Passiva								
A. Eigenkapital								
I. Kapitalanteile Kommanditisten	-1.394	-664	254	1.348	2.537	3.743	5.049	6.428
II. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	1.394	664	0	0	0	0	0	0
	0	0	254	1.348	2.537	3.743	5.049	6.428
B. Rückstellungen	79	104	131	161	195	231	271	314
C. Verbindlichkeiten	19.903	18.256	16.610	14.963	13.317	11.671	10.024	3.331
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.403	12.756	11.110	9.463	7.817	6.171	4.524	3.331
2. Verbindlichkeiten aus Genußscheinen	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	0
	19.981	18.360	16.995	16.473	16.049	15.645	15.344	10.073

Erläuterungen

zu den Planbilanzen der Jahre 2004 bis 2011

Es werden die Planbilanzen für die Jahre 2004 bis 2011 dargestellt. Bei den Zahlen der Planbilanzen handelt es sich um stichtagsbezogene Betrachtungen, wie sich jeweils zum 31.12. eines Wirtschaftsjahres die einzelnen Bilanzpositionen bei planmäßigem Geschäftsverlauf darstellen können.

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind die Wirtschaftsgüter Windenergieanlagen, Umspannwerk, Wegebau und Rechte enthalten. Sie werden abzüglich der kumulierten Abschreibungen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen und liquide Mittel. Hierunter fällt auch das Darlehen an den Gesellschafter. Die kurzfristigen Forderungen beinhalten jeweils die Einspeisevergütung für den Dezember, die erst im folgenden Monat vom Energieversorger bezahlt wird. Die liquiden Mittel setzen sich u. a. aus der freien Liquidität der Emittentin und der

Instandhaltungs- und Schuldendienstreserve sowie den Rücklagen für den Windenergieanlagenrückbau zusammen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter ist das Disagio ausgewiesen. Dieses wird planmäßig über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten

Ist das Eigenkapital durch Verluste aufgebraucht, ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, der unter dieser Position ausgewiesen wird. Der Fehlbetrag entsteht im Wesentlichen durch die hohen Abschreibungsbeträge in den ersten Jahren durch die degressive Abschreibung sowie die Sonderabschreibung gemäß § 7 g EStG.

Eigenkapital

Hier ist zunächst die mögliche fortlaufende Entwicklung des Eigenkapi-

tals dargestellt. Es setzt sich aus dem Kommanditkapital, dem Gewinn- und Verlustvortrag und den Ausschüttungen zusammen. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist der durch Verluste aufgebrauchte Kapitalanteil und stellt den Gegenposten zum entsprechenden Aktivposten dar.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für alle erkennbaren Risiken und berücksichtigen den geschätzten Aufwand für den Rückbau der Windenergieanlagen.

Verbindlichkeiten

Die Emittentin hat Darlehensverträge über ein langfristiges ERP-Darlehen sowie ein langfristiges DtA-Darlehen abgeschlossen, deren Darlehensstand zum jeweiligen Zeitpunkt dargestellt wird. Weiterhin wird der Emissionsbetrag der Genußscheine zum jeweiligen Zeitpunkt dargestellt.



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Genußscheinbedingungen

§ 1 Nennbetrag und Form

(1) Die PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer, („Emittentin“) begibt aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27. August 2004 Genußrechte im Gesamtnennbetrag von Euro 5.500.000,00.

(2) Die Genußscheine (WKN A0DJ98) lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 11.000 untereinander gleichberechtigte Inhaber-Genußscheine im Nennbetrag von je Euro 500,00. Die Mindestzeichnungssumme beträgt Euro 2.500,00.

(3) Die Genußscheine sind für die gesamte Laufzeit in einem Inhaber-Genußschein verbrieft, der bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, („Clearstream“) hinterlegt ist (Girosammelverwahrung). Die Clearstream oder ihr Rechtsnachfolger werden nachstehend als „Verwahrer“ bezeichnet. Das Recht auf Lieferung von Einzelkunden ist ausgeschlossen.

§ 2 Ausschüttung und Verzinsung

(1) Die Inhaber der Genußscheine erhalten eine den Gewinnanteilen von Komplementärin und Kommanditisten vorgehende jährliche Ausschüttung von 7,00% des Nennbetrages der Genußscheine für den Zeitraum der Laufzeit vom 15. November 2004 bis zum 31. Dezember 2011. Die Ausschüttungen erfolgen jährlich am ersten Geschäftstag eines Jahres für das vorangegangene Geschäftsjahr auf der Basis eines zum 31. Dezember

erstellten vorläufigen Jahresabschlusses. Die erste Ausschüttung erfolgt somit am 3. Januar 2005 für die Zeit vom 15. November 2004 bis zum 31. Dezember 2004. Anspruch auf die Ausschüttung haben die Genußscheinhaber, soweit das im vorangegangenen Geschäftsjahr erzielte Ergebnis der Emittentin für die Ausschüttung ausreicht. Im Zweifelsfall ist der testierte Jahresabschluss maßgeblich. Reicht das Ergebnis nicht aus, erhöhen Fehlbeträge den Gewinnanteil des Folgejahres und damit die Ausschüttung entsprechend. Die Nachzahlungspflicht besteht während der Laufzeit und bis zu zehn Jahren nach Beendigung bzw. Rückzahlung.

(2) Die Genußscheine sind vom 15. November 2004 an ausschüttungsberechtigt. Die Zinsberechnungsmethode ist taggenau (365/365), d.h. für das Geschäftsjahr 2004 mit 365 Tagen werden Zinsen für 46 Tage bezahlt.

§ 3 Ausstattungsmerkmale

(1) Die Genußscheine verbrieften nachrangige Gläubigerrechte, die keine Gesellschaftsrechte, insbesondere kein Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung und keine Beteiligung am Vermögen oder den stillen Reserven der Emittentin beinhalten.

(2) Die Emittentin tritt sämtliche Ansprüche aus der Gewährung eines zweckgebundenen Darlehens über 5,5 Millionen Euro an die Muttergesellschaft PROKON Nord Energiesysteme

GmbH einschließlich der Ansprüche auf Zinszahlung und Tilgungsleistung an die Genußscheinhaber entsprechend ihrer Anteile als Sicherheit ab. Die für diese Darlehen von Herrn Ingo de Buhr gestellte, persönliche und selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft in Darlehenshöhe geht als akzessorische Sicherheit ebenfalls anteilig auf die Genußscheinzeichner über.

§ 4 Bezugsrechte, Mindestzeichnung

(1) Den Gesellschaftern wird kein Bezugsrecht an den Genußscheinen eingeräumt.

(2) Die Mindestzeichnungssumme beträgt Euro 2.500. Höhere Zeichnungen müssen durch 500 teilbar sein.

(3) Die Zeichnungsfrist beginnt am 11. Oktober 2004 und endet vorbehaltlich vorzeitiger Schließung oder Verlängerung am 13. November 2004.

(4) Die emissionsbegleitende Bank kann die Zeichnungsfrist bis längstens 31. März 2005 verlängern. Sie ist auch berechtigt, die Emission bei Überzeichnung nach einem transparenten Verfahren zuzuteilen oder vorzeitig zu schließen.

§ 5 Begebung weiterer Genußscheine, Eingehung neuer Verpflichtungen

(1) Der Emittentin ist es nicht gestattet, während der Laufzeit und ggf. ihrer Nacherfüllungsfrist weitere

Genußscheine zu begeben bzw. zusätzliche vorrangige Darlehensverbindlichkeiten und Kreditverbindlichkeiten einzugehen.

(2) Die Emittentin ist ebenso nicht berechtigt, Verträge abzuschließen oder Maßnahmen zu ergreifen, die die Genußscheininhaber benachteiligen.

§ 6 Bestand der Genußscheine

Der Bestand der Genußscheine wird weder durch Verschmelzung oder Umwandlung noch durch Gesellschaftserwechsel oder Änderung der Kapitalverhältnisse berührt.

§ 7 Laufzeit, Kündigung, Rückzahlung

(1) Die Genußscheine sind vom 15. November 2004 an ausschüttungsberechtigt. Die Rückzahlung erfolgt auf der Basis eines vorläufigen Jahresabschlusses in einer Summe am ersten auf den 31. Dezember 2011 folgenden Geschäftstag (2. Januar 2012) einschließlich der Zinsen für das abgelaufene Geschäftsjahr zum Nennwert.

(2) Die Genußscheine sind weder für die Genußscheingläubiger noch seitens der Emittentin kündbar.

§ 8 Teilnahme am Verlust

Die Genußscheine nehmen am Verlust der Gesellschaft nicht teil. Weist die Gesellschaft während der Laufzeit der Genußrechte einen Verlust aus, so vermindert sich nicht der Rückzahlungsanspruch der Genußscheininhaber.

§ 9 Nachrang der Genußscheine

Die Forderungen aus den Genußscheinen gehen den Forderungen aller anderen nicht nachrangigen Gläubiger im Rang nach. Im Falle eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen oder der Liquidation der Emittentin werden die Genußscheine erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger und vorrangig vor etwaigen Kommanditisten und Komplementären bedient. Die Genußscheine gewähren allerdings keinen über Zins- und Rückzahlungsansprüche hinausgehenden Anteil am Liquidationserlös.

§ 10 Bekanntmachungen

(1) Alle die Genußscheine der Emittentin betreffenden offiziellen Bekanntmachungen werden im Bundesanzeiger und unter der Internetadresse der Zahlstelle veröffentlicht.

(2) Emittentin und PROKON Nord Energiesysteme GmbH verpflichten sich während der Genußscheinlaufzeit bzw. bis zur endgültigen Befriedigung der Nacherfüllungsverpflichtung aus den Genußscheinen, die Zahlstelle unaufgefordert über den Geschäftsverlauf bzw. unplanmäßige Abweichungen, welche zu einem Ausschüttungs- bzw. Rückzahlungsausfall führen könnten, schriftlich zu informieren. Die Zahlstelle wird die Genußscheininhaber bei Bedarf über den aktuellen Geschäftsverlauf informieren.

§ 11 Zahlstelle

Sämtliche Zahlungen aus den Genußscheinen erfolgen durch die Umwelt-

Bank AG, Nürnberg, als Zahlstelle. Die Emittentin stellt der Zahlstelle die fälligen Beträge zur Weiterleitung an die Genußscheininhaber rechtzeitig zur Verfügung.

§ 12 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

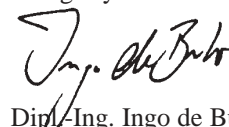
Form und Inhalt der Genußscheine sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten bestimmen sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Leer.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen der Genußscheinbedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Eine durch die Unwirksamkeit einer Bestimmung der Genußscheinbedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung unter Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten sinngemäß auszufüllen.

Leer, den 24. September 2004

PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, vertreten durch die PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH



Dipl.-Ing. Ingo de Buhr
Geschäftsführer



0911/53 08 - 145
Telefon

0911/53 08 - 149
Fax

wertpapier@
umweltbank.de

Chancen und Risiken von Wertpapieren

Basisrisiken bei einer Vermögensanlage

Konjunkturrisiko

Unter Konjunkturrisiko wird die Gefahr von Kursverlusten verstanden, die dadurch entstehen, dass der Anleger die Konjunkturalentwicklung nicht oder nicht zutreffend bei seiner Anlageentscheidung berücksichtigt und dadurch zum falschen Zeitpunkt eine Wertpapieranlage tätigt oder Wertpapiere in einer ungünstigen Konjunkturphase behält.

Länderrisiko und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz eigener Zahlungsfähigkeit auf Grund fehlender Transferfähigkeit und -bereitschaft seines Sitzlandes seine Zins- und Tilgungsleistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht leisten kann.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität einer Kapitalanlage beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu verkaufen. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn ein Anleger seine Wertpapiere verkaufen kann, ohne dass schon ein (gemessen am marktüblichen Umsatzvolumen) durchschnittlich großer Verkaufsauftrag zu spürbaren Kurschwankungen führt und nur auf deutlich niedrigerem Kursniveau abgewickelt werden kann.

Psychologisches Marktrisiko

Auf die allgemeine Kursentwicklung an der Börse wirken sehr oft irrationale Faktoren ein: Stimmungen, Meinungen und Gerüchte können einen bedeutenden Kursrückgang verursachen, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen nicht nachteilig verändert haben müssen. Das psychologische Marktrisiko wirkt sich besonders auf Aktien aus.

Inflationsrisiko (Kaufkraftfrisiko)

Das Inflationsrisiko beschreibt die Gefahr, dass der Anleger infolge einer Geldentwertung einen Vermögensschaden erleidet. Dem Risiko unterliegt zum einen der Realwert des vorhandenen Vermögens, zum anderen der reale Ertrag, der mit dem Vermögen erwirtschaftet werden soll.

Währungsrisiko

Anleger sind einem Währungsrisiko ausgesetzt, wenn sie auf eine fremde Währung lautende Wertpapiere halten und der zu Grunde liegende Devisenkurs sinkt. Durch die Aufwertung des Euro (Abwertung der Auslandswährung) verlieren die in Euro bewerteten ausländischen Vermögenspositionen an Wert. Zum Kursrisiko ausländischer Wertpapiere kommt damit das Währungsrisiko hinzu – auch wenn die Papiere an einer deutschen Börse gehandelt werden.

Steuerliche Risiken

Auch steuerliche Risiken können auf eine Kapitalanlage einwirken. Als Privatanleger, der auf Rendite und Substanzerhalt ausgerichtet ist, sollten Sie die steuerliche Behandlung Ihrer Kapitalanlage beachten. Letztlich kommt es für Sie auf den Nettoertrag an, d.h. den Ertrag nach Abzug der Steuern. Informieren Sie sich vor einer Investition über die steuerliche Behandlung Ihrer beabsichtigten Anlage, und vergewissern Sie sich, ob diese Anlage auch unter diesem individuellen Aspekt Ihren persönlichen Erwartungen gerecht wird.

Spezielle Risiken bei Aktien

Unternehmerisches Risiko (Konkurs- oder Insolvenzrisiko)

Als Käufer einer Aktie sind Sie kein Gläubiger, sondern Eigenkapitalgeber und damit Mitinhaber der Aktiengesellschaft. Mit dem Erwerb der Aktie beteiligen Sie sich an der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft; Sie werden quasi Unternehmer und eröffnen sich die damit verbundenen Chancen, tragen aber zugleich auch die Risiken. Das unternehmerische Risiko enthält für Sie die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Auch können Sie nicht mit Sicherheit davon ausgehen, dass Sie das eingesetzte Kapital zurückerhalten. Im Extremfall, d.h. bei Konkurs des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des Anlagebetrages bedeuten, zumal die Aktionäre im Konkursfall erst nach Befriedigung aller Gläubigeransprüche am Liquidationserlös beteiligt werden.

Dividendenrisiko

Die Dividende einer Aktie richtet sich maßgeblich nach dem erzielten Gewinn der Aktiengesellschaft. In ertragsstarken Jahren kann die Dividende steigen. Bei niedrigen Gewinnen oder einer Verlustsituation der Gesellschaft

kann die Dividende jedoch gekürzt werden oder sogar ganz ausfallen. Bitte beachten Sie: Eine jahrelange ununterbrochene Dividendenzahlung ist keine Garantie für Dividendenentwürfe in der Zukunft und kann daher nicht einfach fortgeschrieben werden.

Kursänderungsrisiko

Aktienkurse weisen unvorhergesehene Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärtsbewegungen und Abwärtsbewegungen lösen einander ab. Langfristig sind die Kursbewegungen durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt, die ihrerseits durch die Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der politischen Rahmenbedingungen beeinflusst werden. Mittelfristig überlagern sich Einflüsse aus dem Bereich der Wirtschafts-, Währungs- und Geldpolitik. Kurzfristig können aktuelle, zeitlich begrenzte Ereignisse wie Auseinandersetzungen zwischen den Tarifparteien oder auch internationale Krisen Einfluss auf die Stimmung an den Märkten und damit auf die Kursentwicklung der Aktien nehmen.

Risiko der Kursprognose

Bei der Aktiendisposition ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs mithin der entscheidende Faktor für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie zum Beispiel die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie die technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine Erfolg versprechende Anlageentscheidung zu geben. Dabei liegt der Schwerpunkt der Fundamentalanalyse darin, aus den sich anbietenden Aktien die richtige Auswahl zu treffen, während die Chartanalyse vornehmlich die Entscheidung für den Zeitpunkt der Transaktion unterstützt.

Spezielle Risiken bei Investmentfonds

Fondsmanagement

Beim Erwerb von Investmentanteilscheinen treffen Sie eine Anlageentscheidung durch die Auswahl eines bestimmten Investmentfonds; Ihre Entscheidung orientiert sich dabei an den von diesem Fonds einzuhaltenden Anlagegrundsätzen. Einfluss auf die Zusammensetzung des Fondsvermögens können Sie darüber hinaus nicht nehmen: Die konkrete Anlageentscheidung trifft das Management der Fondsgesellschaft. Investmentfonds, deren Anlageergebnis in einem bestimmten Zeitraum deutlich besser ausfällt als das einer Direktanlage oder eines anderen Investmentfonds, haben diesen Erfolg auch der Eignung der handelnden Personen und damit den richtigen Entscheidungen des Managements zu verdanken. Positive Ergebnisse des Investmentfonds in der Vergangenheit sind jedoch nicht ohne weiteres in die Zukunft übertragbar.

Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Wertpapieren im Anteilspreis widerspiegeln. Eine breite Streuung des Fondsvermögens nach verschiedenen Gesichtspunkten kann nicht verhindern, dass gegebenenfalls eine rückläufige Gesamtentwicklung an einem oder mehreren Börsenplätzen sich in Rückgängen bei den Anteilspreisen niederschlägt. Das hierdurch entstehende Risikopotenzial ist bei Aktienfonds grundsätzlich höher einzuschätzen als bei Rentenfonds. Spezielle Aktien- und Rentenfonds sowie Spezialitätenfonds haben grundsätzlich ein stärker ausgeprägtes Ertrags- und Risikoprofil als Fonds mit breiter Streuung. Bei Investmentfonds, die auch in auf fremde Währung lautende Wertpapiere investieren, müssen Sie berücksichtigen, dass sich neben der normalen Kursentwicklung der Wertpapiere auch die Währungsentwicklung negativ im Anteilspreis niederschlagen kann und Länderrisiken auftreten können.

Ausgabekosten

Ausgabeaufschläge und interne Kosten für die Verwaltung und das Management des Fonds ergeben für Sie als Anleger möglicherweise Gesamtkosten, die nicht oder nicht in dieser Höhe anfallen würden, wenn Sie die zu Grunde liegenden Wertpapiere direkt erwerben. Da die Höhe dieser Kosten nicht einheitlich ist und auch in ihrer Zusammensetzung variieren kann, sind abhängig von der Haltedauer der Fondsanteile nachteilige Auswirkungen möglich. Sehen Sie sich daher bitte beim Kauf eines Investmentfonds immer die Gesamtkosten auch im Zusammenhang mit Ihrem persönlichen zeitlichen Anlagehorizont an.

Risiko der Aussetzung

Jeder Anteilscheininhaber kann grundsätzlich verlangen, dass ihm gegen Rückgabe der Anteilscheine sein Anteil an dem Sondervermögen aus diesem ausgezahlt wird. Die

Rücknahme erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapital-Anlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilseigner erforderlich erscheinen lassen. In diesem Ausnahmefall besteht das Risiko, dass die Anteilscheine an dem vom Anteilsinhaber gewünschten Tag nicht zurückgegeben werden können.

Risiko der Fehlinterpretation von Performance-Statistiken

Um den Anlageerfolg eines Investmentfonds zu messen, wird üblicherweise ein Performance-Konzept (Konzept zur Beurteilung der Wertentwicklung einer Kapitalanlage) verwendet. Die reinen Performance-Ergebnisse genügen den Informationsbedürfnissen eines Anlegers oft nur bedingt und sind interpretationsbedürftig. Eine Fondsrendite, die durch eine Vergangenheitsbetrachtung ermittelt wurde, bietet für eine auf die Zukunft ausgerichtete Anlageentscheidung eben nur eine begrenzte Hilfe. Dabei besteht die Gefahr, die Analyse der Börsensituation und der die Börse bewegenden Faktoren zu übergehen. Daher sollten Sie, wenn Sie sich für die Anlage in Investmentanteilscheinen entscheiden, dabei immer die jeweilige Kapitalmarktsituation und ihre individuellen Risiken berücksichtigen.

Spezielle Risiken bei Anleihen und Genußscheinen

Ausschüttungsrisiko

Die Verzinsung des Genußscheins ist, soweit Ihnen keine vom Bilanzergebnis unabhängige Mindestverzinsung in den Bedingungen garantiert wird, an das Vorhandensein eines Gewinns geknüpft, der zur Ausschüttung ausreicht. Im Fall eines Verlustes der emittierenden Gesellschaft erhalten Sie als Inhaber eines Genußscheins keine Ausschüttung.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich aus der Ungewissheit über die zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus. Der Käufer eines festverzinslichen Wertpapiers ist einem Zinsänderungsrisiko in Form eines Kursverlustes ausgesetzt, wenn das Marktzinsniveau steigt. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt.

Kündigungsrisiko

Ist ein Kündigungsrecht in den Emissionsbedingungen eines Genußscheins verankert, kann dies zu einer vorzeitigen Rückzahlung führen. Sind die Marktzinsen gesunken, stellen sich die Wiederanlagemöglichkeiten ungünstiger dar.

Rückzahlungsrisiko

Bitte beachten Sie, dass ein während der Laufzeit des Genußscheins eingetretener Verlust der Gesellschaft nicht nur eine Ausschüttung ausbleiben lässt, sondern auch zur Reduzierung des Rückzahlungsbetrags führen kann.

Haftungsrisiko

Als Genußscheininhaber werden Sie im Falle des Konkurses oder der Liquidation des Emittenten meist nachrangig behandelt: Das heißt, Sie erhalten unter diesen Umständen Ihren Kapitaleinsatz allenfalls zurück, wenn alle anderen Gläubigeransprüche befriedigt wurden.

Bonitätsrisiko

Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners, d.h. eine mögliche vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen.

Kursrisiko bei Wandelanleihen

Der Kurs der Wandelanleihe wird wesentlich vom Kurs der zu Grunde liegenden Aktie bestimmt: Steigt der Aktienkurs, erhöht sich grundsätzlich auch der Anleihekurs. Ist der Aktienkurs rückläufig, so sinkt auch der Kurs der Wandelanleihe. Wenn Sie als Anleger von Ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen und die jeweilige Aktie beziehen, so unterliegen Sie den üblichen Risiken eines Aktionärs. Dies gilt auch, wenn in den Bedingungen der Wandelanleihe ein Pflichtumtausch vorgesehen ist.

Quelle:

„Basisinformationen über Vermögensanlagen im Wertpapiergeschäft“, Bank-Verlag Köln, April 2002.



Zeichnungsschein

Kontonr./Stammnr. _____

Inhaber-Genußschein der
PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer
(WKN A0DJ98 / ISIN DE 000 A0DJ989)

Die PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer, („Emittentin“) begibt aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27. August 2004 Genußrechte im Gesamtnennbetrag von Euro 5.500.000,00.

Die einzelnen Genußscheine (WKN A0D J98) lauten auf den Inhaber und haben einen Nennwert von 500,00 Euro. Die Genußscheininhaber erhalten ab dem 15.11.2004 eine jährliche Ausschüttung von 7,00 Prozent. Die Laufzeit der Genussrechte endet am 31.12.2011. Die weiteren Einzelheiten, insbesondere der Nachrang, sind in den Genußscheinbedingungen enthalten, die Vertragsbestandteil sind.

Die Mindestzeichnungssumme beträgt 2.500,00 Euro. Die Zeichnungsfrist beginnt am 11.10.2004 und endet vorbehaltlich Verlängerung oder vorzeitiger Schließung am 13. November 2004. Maßgebend für die Einhaltung der Frist ist jeweils der Eingang des Zeichnungsscheins im Original bei der UmweltBank. Der Ausgabepreis für die Genußscheine liegt zwischen 90,00 % und 110,00 % zuzüglich 1 % Wertpapierverkaufsprovision vom Kurswert für die emissionsbegleitende UmweltBank AG. Der Verkaufspreis wird jeweils donnerstags um 12:00 Uhr auf der Basis der Bundesanleihe fällig am 04.01.2012 und einem Zinsaufschlag von 3,25 % festgestellt und im Internet unter www.umweltbank.de veröffentlicht, erstmals am 07.10.2004.

Ich, die/der Unterzeichnende

Name		ggf. Geburtsname	
Vorname	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Geburtsort	
Straße/Hausnummer			
PLZ	Wohnort		
Depot-Nr. bei der UmweltBank			

zeichne Genußscheine mit einem Nennwert von **Euro**
(Mindestens 2.500,- Euro, höhere Beträge müssen durch 500,- Euro teilbar sein.)
zuzüglich 1% Wertpapierverkaufsprovision vom Kurswert.

Die Abrechnung erfolgt zum jeweils gültigen Kurs bei Eingang des Zeichnungsscheins.
Zuteilung und vorzeitige Schließung vorbehalten.

Ich ermächtige die emissionsbegleitende UmweltBank AG, Nürnberg, unwiderruflich, zu Lasten meines

UmweltPluskonto-Nr. den nach Annahme meines Zeichnungsangebots zu entrichtenden Gesamtkurswert einzuziehen. Sofern dieses Konto keine ausreichende Deckung aufweist, ermächtige ich die UmweltBank unwiderruflich, den Gesamtkurswert von meinem Referenzkonto einzuziehen.

Gemäß § 31 Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz bitten wir Sie freundlich, den umseitig abgedruckten Wertpapieranalysebogen auszufüllen. Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf freiwilliger Basis und liegt in Ihrem eigenen Interesse.

Ich bestätige, eine Ausfertigung des Verkaufsprospektes der PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Hoher Berg KG zur Emission von Genußscheinen für Biomasse und Offshore in der Fassung vom 24. September 2004 (einschließlich Genußscheinbedingungen und Chancen- und Risikoaufklärung) erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben.

Datum X	Unterschrift X
-------------------	--------------------------

Für Minderjährige unterschreiben bitte die Erziehungsberechtigten.

Bitte Zeichnungsschein vollständig ausfüllen, unterschreiben und an die emissionsbegleitende UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg, portofrei mit beiliegendem Kuvert im Original senden.

Wertpapier-Analysebogen

Gemäß § 31 Abs. 2 WpHG sind wir verpflichtet, Ihre finanziellen Verhältnisse, Wertpapiererfahrungen und -kenntnisse sowie Ihre mit diesen Geschäften verfolgten Ziele zu erfragen und bei der Ausführung von Wertpapiergeschäften zu berücksichtigen. Die Angaben sind freiwillig und liegen in Ihrem eigenen Interesse.

Depotinhaber

Name / Vorname	
Straße / Hausnummer	
PLZ	Wohnort

Wertpapiererfahrungen und -kenntnisse

Ich habe Wertpapiererfahrungen bzw. -kenntnisse in (Mehrfachnennungen möglich):

Art: Geldmarktfonds Renten/Rentenfonds Immobilienfonds Aktien/Aktienfonds sonstige Wertpapiere

seit _____

Umfang _____

Häufigkeit _____

Künftige Anlagestrategie

1. Welche Anlagedauer haben Sie für Ihre Anlage geplant?

bis zu 3 Jahre 3 Jahre bis 5 Jahre 5 Jahre bis 10 Jahre über 10 Jahre

2. Sind Sie auf regelmäßige Ausschüttungen angewiesen? ja nein

3. Ich / Wir habe/n in folgender Risikoklasse die notwendigen Kenntnisse, um eine ausgewogene Anlageentscheidung zu treffen. (Risikohinweise finden Sie auf Seite 26). Eine höhere Risikoklasse umfasst jeweils alle niedrigeren Risikoklassen. Bitte Zutreffendes ankreuzen.


Risikoklasse	Anlageziele (Chancen)	Anlagestrategie	Beispielhafte Anlagen
0 <input type="checkbox"/>	Substanzerhalt, die Sicherheit der Anlage steht im Vordergrund.	-	Tagesgeldkonten, Sparkonten, Sparbriefe
1 <input type="checkbox"/>	Ertragsserwartungen stehen moderate Risiken gegenüber.	konservativ	Euro-Rentenfonds, Euro-Anleihen von Emittenten sehr guter Bonität
2 <input type="checkbox"/>	Ertragsserwartungen über Kapitalmarktzinsniveau stehen angemessene Risiken gegenüber.	defensiv	Internationale Rentenfonds, gemischte Fonds, UmweltBank-Genußscheine
3 <input type="checkbox"/>	Höheren Ertragsserwartungen stehen höhere Risiken gegenüber; Totalverlust wenig wahrscheinlich.	wachstumsorientiert	Aktienfonds, UmweltBank-Aktie, Wandelanleihen
4 <input type="checkbox"/>	Hohen Ertragsserwartungen stehen hohe Risiken gegenüber; dynamische Wertentwicklung, Totalverlust möglich.	risikobewusst	Umweltaktien
5 <input type="checkbox"/>	Sehr hohen Ertragsserwartungen stehen sehr hohe Risiken, auch des Totalverlusts, gegenüber.	spekulativ	Optionsscheine, sonstige Börsentermingeschäfte

Finanzielle Verhältnisse

1. Wie hoch ist Ihr durchschnittliches Jahres-Nettoeinkommen? _____ €

2. Wie hoch ist Ihr Netto-Vermögen (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten)? _____ €

3. Welchen Betrag benötigen Sie pro Jahr zur Deckung Ihrer laufenden Lebenshaltungskosten? _____ €

Datum:	Unterschrift/en 
--------	--

Zeichnungsschein

Kontonr./Stammnr. _____

Inhaber-Genußschein der
PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer
(WKN A0DJ98 / ISIN DE 000 A0DJ989)

Die PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Hoher Berg KG, Leer, („Emittentin“) begibt aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27. August 2004 Genußrechte im Gesamtnennbetrag von Euro 5.500.000,00.

Die einzelnen Genußscheine (WKN A0D J98) lauten auf den Inhaber und haben einen Nennwert von 500,00 Euro. Die Genußscheininhaber erhalten ab dem 15.11.2004 eine jährliche Ausschüttung von 7,00 Prozent. Die Laufzeit der Genussrechte endet am 31.12.2011. Die weiteren Einzelheiten, insbesondere der Nachrang, sind in den Genußscheinbedingungen enthalten, die Vertragsbestandteil sind.

Die Mindestzeichnungssumme beträgt 2.500,00 Euro. Die Zeichnungsfrist beginnt am 11.10.2004 und endet vorbehaltlich Verlängerung oder vorzeitiger Schließung am 13. November 2004. Maßgebend für die Einhaltung der Frist ist jeweils der Eingang des Zeichnungsscheins im Original bei der UmweltBank. Der Ausgabepreis für die Genußscheine liegt zwischen 90,00 % und 110,00 % zuzüglich 1 % Wertpapierverkaufsprovision vom Kurswert für die emissionsbegleitende UmweltBank AG. Der Verkaufspreis wird jeweils donnerstags um 12:00 Uhr auf der Basis der Bundesanleihe fällig am 04.01.2012 und einem Zinsaufschlag von 3,25 % festgestellt und im Internet unter www.umweltbank.de veröffentlicht, erstmals am 07.10.2004.

Ich, die/der Unterzeichnende

Name		ggf. Geburtsname	
Vorname	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Geburtsort	
Straße/Hausnummer			
PLZ	Wohnort		
Depot-Nr. bei der UmweltBank			

zeichne Genußscheine mit einem Nennwert von **Euro**
(Mindestens 2.500,- Euro, höhere Beträge müssen durch 500,- Euro teilbar sein.)
zuzüglich 1% Wertpapierverkaufsprovision vom Kurswert.

Die Abrechnung erfolgt zum jeweils gültigen Kurs bei Eingang des Zeichnungsscheins.
Zuteilung und vorzeitige Schließung vorbehalten.

Ich ermächtige die emissionsbegleitende UmweltBank AG, Nürnberg, unwiderruflich, zu Lasten meines

UmweltPluskonto-Nr. den nach Annahme meines Zeichnungsangebots zu entrichtenden Gesamtkurswert einzuziehen. Sofern dieses Konto keine ausreichende Deckung aufweist, ermächtige ich die UmweltBank unwiderruflich, den Gesamtkurswert von meinem Referenzkonto einzuziehen.

Gemäß § 31 Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz bitten wir Sie freundlich, den umseitig abgedruckten Wertpapieranalysebogen auszufüllen. Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf freiwilliger Basis und liegt in Ihrem eigenen Interesse.

Ich bestätige, eine Ausfertigung des Verkaufsprospektes der PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Hoher Berg KG zur Emission von Genußscheinen für Biomasse und Offshore in der Fassung vom 24. September 2004 (einschließlich Genußscheinbedingungen und Chancen- und Risikoaufklärung) erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben.

Datum X	Unterschrift X
-------------------	--------------------------

Für Minderjährige unterschreiben bitte die Erziehungsberechtigten.

Bitte Zeichnungsschein vollständig ausfüllen, unterschreiben und an die emissionsbegleitende UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg, portofrei mit beiliegendem Kuvert im Original senden.

Wertpapier-Analysebogen

Gemäß § 31 Abs. 2 WpHG sind wir verpflichtet, Ihre finanziellen Verhältnisse, Wertpapiererfahrungen und -kenntnisse sowie Ihre mit diesen Geschäften verfolgten Ziele zu erfragen und bei der Ausführung von Wertpapiergeschäften zu berücksichtigen. Die Angaben sind freiwillig und liegen in Ihrem eigenen Interesse.

Depotinhaber

Name / Vorname	
Straße / Hausnummer	
PLZ	Wohnort

Wertpapiererfahrungen und -kenntnisse

Ich habe Wertpapiererfahrungen bzw. -kenntnisse in (Mehrfachnennungen möglich):

Art: Geldmarktfonds Renten/Rentenfonds Immobilienfonds Aktien/Aktienfonds sonstige Wertpapiere

seit _____

Umfang _____

Häufigkeit _____

Künftige Anlagestrategie

1. Welche Anlagedauer haben Sie für Ihre Anlage geplant?

bis zu 3 Jahre 3 Jahre bis 5 Jahre 5 Jahre bis 10 Jahre über 10 Jahre

2. Sind Sie auf regelmäßige Ausschüttungen angewiesen? ja nein

3. Ich / Wir habe/n in folgender Risikoklasse die notwendigen Kenntnisse, um eine ausgewogene Anlageentscheidung zu treffen. (Risikohinweise finden Sie auf Seite 26). Eine höhere Risikoklasse umfasst jeweils alle niedrigeren Risikoklassen. Bitte Zutreffendes ankreuzen.


Risikoklasse	Anlageziele (Chancen)	Anlagestrategie	Beispielhafte Anlagen
0 <input type="checkbox"/>	Substanzerhalt, die Sicherheit der Anlage steht im Vordergrund.	-	Tagesgeldkonten, Sparkonten, Sparbriefe
1 <input type="checkbox"/>	Ertragsersparungen stehen moderate Risiken gegenüber.	konservativ	Euro-Rentenfonds, Euro-Anleihen von Emittenten sehr guter Bonität
2 <input type="checkbox"/>	Ertragsersparungen über Kapitalmarktzinsniveau stehen angemessene Risiken gegenüber.	defensiv	Internationale Rentenfonds, gemischte Fonds, UmweltBank-Genußscheine
3 <input type="checkbox"/>	Höheren Ertragsersparungen stehen höhere Risiken gegenüber; Totalverlust wenig wahrscheinlich.	wachstumsorientiert	Aktienfonds, UmweltBank-Aktie, Wandelanleihen
4 <input type="checkbox"/>	Hohen Ertragsersparungen stehen hohe Risiken gegenüber; dynamische Wertentwicklung, Totalverlust möglich.	risikobewusst	Umweltaktien
5 <input type="checkbox"/>	Sehr hohen Ertragsersparungen stehen sehr hohe Risiken, auch des Totalverlusts, gegenüber.	spekulativ	Optionsscheine, sonstige Börsentermingeschäfte

Finanzielle Verhältnisse

1. Wie hoch ist Ihr durchschnittliches Jahres-Nettoeinkommen? _____ €

2. Wie hoch ist Ihr Netto-Vermögen (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten)? _____ €

3. Welchen Betrag benötigen Sie pro Jahr zur Deckung Ihrer laufenden Lebenshaltungskosten? _____ €

Datum:	Unterschrift/en 
--------	--

Hinweise

So einfach zeichnen Sie Ihren Anteil am Genußschein:

Ergänzen Sie bitte zuerst Ihre persönlichen Daten auf dem nebenstehenden Zeichnungsschein.

Kreuzen Sie an, dass Sie den Genußschein zeichnen und tragen Sie Ihren gewünschten Anlagebetrag ein.

Der Kaufpreis zzgl. 1% Wertpapierverkaufsprovision wird automatisch von Ihrem UmweltPluskonto bei der UmweltBank abgebucht. Bitte geben Sie hierzu Ihre UmweltPlus-Kontonummer an.

Falls Sie noch kein UmweltPluskonto besitzen, senden Sie der UmweltBank bitte auch den Anlageauftrag* für die Eröffnung eines kostenlosen UmweltPluskontos zu.

Falls Sie noch kein UmweltBank-Depot besitzen, senden Sie der UmweltBank bitte auch einen Depoteröffnungsantrag (Wertpapierauftrag)* zu.

Bitte vergessen Sie nicht, den Wertpapier-Analysebogen auf der Rückseite auszufüllen und den Zeichnungsschein zu unterschreiben.

Wenn alle Unterschriften vorhanden sind, können Sie Ihre Unterlagen bequem und portofrei mit beiliegendem Antwortkuvert an die UmweltBank zurücksenden.

* Den Wertpapierauftrag zur Depoteröffnung und den Anlageauftrag zur UmweltPluskonto-Eröffnung können Sie im Internet unter www.umweltbank.de herunterladen oder telefonisch anfordern unter Telefon 0911 / 53 08 – 145.

Emittentin:



Energiesysteme GmbH & Co.
Windpark Hoher Berg KG, Leer
(Windpark Dornstedt)

Emissionsbegleitende Bank:



Laufertorgraben 6 • D - 90489 Nürnberg
Telefon 0911 / 53 08 - 123
Telefax 0911 / 53 08 - 189
E-Mail: service@umweltbank.de
Internet: www.umweltbank.de
Bankleitzahl 760 350 00